



Ortsgemeinde Sierscheid

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderats

Sitzungstag: 03.09.2025
Beginn: 19:32 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister Gregor Jonas
Erster Beigeordneter Walter Sicken
Hoffmann, Michael
Lethert, Svenja
Schneider, Ria

Entschuldigt: Nett, Frauke
Bergfeld, Michael

Gäste: keine

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1 Ortsbürgermeister Jonas eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende berichtet vom Versterben des Sierscheider Bürgers Dr. Peter Josef Winand am 01.09.2025 und bittet um einen Moment des stillen Gedenkens.

Danach gratuliert der Vorsitzende dem Gemeinderatsmitglied Svenja Lethert, geb. Leben zur Hochzeit am 25.07.2025 und bedankt sich für das schöne anschließende Fest.

TOP 2: ***Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 26.03.2025***

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 11.06.2025 wird **einstimmig genehmigt**.

TOP 3: ***Beratung und Beschlussfassung über die Umbettung einer Grabstätte***

Der Punkt wurde in den nichtöffentlichen Teil verschoben.

TOP 4: ***Reservierung von Grabstätten***

An die Friedhofsverwaltung wurde die Frage gestellt, ob auf dem Friedhof Sierscheid bereits zu Lebzeiten Grabstätten zu reservieren seien. Derzeit gibt es hierfür keine Entscheidung, weshalb diese Frage jetzt beraten wird.

Unter den Anwesenden besteht schnell Konsens, dass eine Reservierung gravierende Nachteile bei der Belegung freier Grabstätten zur Folge haben würde. Es wäre kein einheitliches Belegungsbild mehr zu erreichen und möglicherweise müsste das Urnenbaumgrabsystem erweitert werden, bevor eine vollständige Belegung erreicht wäre. Und im Hinblick darauf, dass ohnehin eine solche Erweiterung möglich und vorgesehen ist, entstünden dem Nachfragenden auch keine Nachteile, da er oder sie sicher sein kann, eine solche Grabstätte im Todesfalle erwerben zu können.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Sierscheid beschließt **einstimmig**, dass eine Reservierung von Grabstätten zu Lebzeiten ausgeschlossen ist.

TOP 5 ***Unterstützung der Initiative "Jetzt reden WIR - Ortsgemeinden stehen auf!"***

Der Vorsitzende berichtet über den Eingang einer Initiative zur Verbesserung der Situation der Ortsgemeinden mit den zentralen Forderungen

- Finanzielle Eigenständigkeit
- Planungs- und Handlungshoheit
- Entbürokratisierung und Stärkung des Ehrenamtes

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat Sierscheid, sich diesen Forderungen anzuschließen. Da dieses Thema aber auch auf der Agenda der nächsten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung steht, sollen die diesbezüglichen Beratungen abgewartet werden. Unter diesem Vorbehalt wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss

Der Ortsgemeinderat Sierscheid schließt sich der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ an und beschließt das vorliegende „Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat“.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, den Beschlussauszug digital bis spätestens Ende Oktober den Initiatoren der Initiative an ortsgemeinden-stehen-auf@web.de vorzulegen, sofern dies nicht zentral durch die Verbandsgemeinde Adenau erfolgt oder bei der

Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 09.09.2025 eine Entscheidung gegen eine Beteiligung fallen sollte.

Das Forderungspapier soll Mitte November 2025 am Rande des Plenums an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit Vertretern der angeschlossenen Gemeinden übergeben werden.

TOP 6:

Informationen der Verwaltung

- Festsetzungsbescheide Schlüsselzuweisungen, VG-Umlage und Kreisumlage

Der Vorsitzende gibt die Bescheide über die Schlüsselzuweisungen, die Verbandsgemeinde- sowie die Kreisumlage bekannt.

Schlüsselzuweisung = 30.962 €

Steuerkraftzahl = 62.757 €

Umlagegrundlage gesamt = 93.719 €

Verbandsgemeindeumlage 37,4% 35.051 €

Kreisumlage 43,65% 40.908 €

- Ortsbürgermeisterdienstbesprechungen

Unter anderem sind die Ausschreibungsmodalitäten für die Strombeschaffung festgelegt worden und die Vergabe kann ihren weiteren Weg gehen. Ein erneuter Beschluss des Gemeinderats ist nicht erforderlich.

- Ausbau Lerchenweg und laufende Geschäfte

Der Vorsitzende berichtet über laufende Ausgaben und Geschäfte der laufenden Verwaltung. Dabei weist er darauf hin, dass sich der Ausbau des Lerchenwegs und die Renovierung der Leichenhalle u.a. deshalb verzögern, weil Mittel aus dem Förderprogramm RZN nur dann zu erhalten sind, wenn mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Die entsprechende Antragstellung durch die VG sollte zwar inzwischen erfolgt sein, ein Zuwendungsbescheid durch die Landesregierung soll aber erst im Oktober oder November d.J. (nach Auskunft der VG, Herr Jüngling) zu erwarten sein.

Seitens der Gemeinderatsmitglieder Lethert und Sicken, die auch Anlieger des Lerchenwegs sind, wird wegen der Verzögerung des Ausbaus Kritik geäußert. Frau Lethert wies mit Nachdruck darauf hin, dass trotz der fristgerechten Zahlungen der Anliegerbeiträge zum 15. April 2025 durch die Anwohner und der fortlaufenden Verschlechterung des Weges keinerlei Fortgang in der Umsetzung erkennbar ist und auch keine weiteren Informationen zum Fortgang des Ausschreibungsprozesses bekannt gegeben wurden und werden. Dies führe zu berechtigter Unzufriedenheit sowie Unverständnis bei den Anwohnern.

Die erhoffte Förderung führe zu Verzögerungen, die nicht durch die Anlieger zu vertreten seien. Durch diese Verzögerung, die sich dann wahrscheinlich ins Jahr 2026 ziehen werde, sei mit steigenden Kosten zu rechnen, die zum jetzigem Zeitpunkt nicht absehbar sind. Es könne daher nicht ausgeschlossen werden, dass die Kostensteigerung möglicherweise höher werde als die zu erwartende Fördersumme. Dann wäre das weder für die Ortsgemeinde noch für die Anlieger eine Entlastung. Für die Anwohner bringe sie lediglich Nachteile.

Zudem wurde diesbezüglich noch angemerkt, dass die Anwohner, um die Ausbaubeiträge zahlen zu können, Kredite aufnehmen und dafür Zinsen zahlen müssen, ohne dass sie davon irgendeinen Nutzen hätten.

- **Gefährdungsbeurteilungen Gemeindearbeiter**

Die Berufsgenossenschaft verlangt jetzt die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen für Gemeindearbeiter. Da die ehrenamtlichen Ortsbürgermeister hierzu nicht (alleine) in der Lage sind, da hierfür umfangreiche Fortbildungsmaßnahmen erforderlich wären, wird sich die VG dieses Themas annehmen. In welcher Weise das geschehen kann, ist Thema der nächsten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung.

- **Überprüfung Spielplatz**

Die diesjährige Überprüfung des Spielplatzes fand (endlich einmal) im Beisein des Ortsbürgermeisters sowie des Gemeindearbeiters Paul Hoffmann statt. Die Kommunikation mit dem Sachverständigen, Herrn Melsheimer, war sehr konstruktiv. Dadurch konnten sämtliche Kritikpunkte im unmittelbaren Anschluss ausgeräumt werden. Nur die Abstandsfläche zwischen Karussell Klettergerüst lässt sich nicht ändern. Laut Herrn Melsheimer ist eine Schadenswahrscheinlichkeit aber als äußerst gering anzusehen.

Das im letzten Jahr bemängelte Spielplatzschild ist bei der VG seit langem in der erforderlichen Ausgestaltung bestellt und wird nach Erhalt ersetzt.

- **Mulchen: Angebot aus dem Nachbardorf**

Es liegt ein Angebot aus dem Nachbarort vor, sowohl Flachmulcharbeiten als auch Heckenschnitt auszuführen. Grundsätzlich besteht die Bereitschaft, dieses Angebot anzunehmen. Es gibt jedoch Bedenken, ob der Anbieter in der Lage ist, auch den Heckenschnitt am Friedhof zu leisten, da diese wegen des Straßengrabens nicht mit allen Gerätschaften zu erreichen ist. Der Gemeindearbeiter soll sich daher **vor einer Auftragsvergabe** bei einem Ortstermin mit dem Anbieter ein Vorgespräch führen. Im Gremium besteht Einvernehmen, dass eine Auftragsplittung mit dem bisherigen Dienstleister nicht in Frage kommt.

- **Überhöhte Geschwindigkeit in den Ortseinfahrten**

Gemeinderatsmitglied Hoffmann berichtet über seine Beobachtung, dass sehr viele von Harscheid einfahrende Fahrzeuge mit stark erhöhter Geschwindigkeit in den Ort kommen. Das Problem ist seit langem bekannt, wird jetzt aber drängender, da mit dem kürzlichen Bezug des Neubaus Harscheider Straße 10, zwei weitere Kinder gefährdet sind.

Bauliche Lösungen wurden bereits in der Vergangenheit durch den Kreis abgelehnt, der als Straßenbaulastträger hierfür zuständig ist. Radarkontrollen würden nur einen temporären Effekt haben und zudem wahrscheinlich zu einer Verärgerung im Dorf führen. Daher wurde vorgeschlagen, „Verkehrsfiguren“, die u.a. in Harscheid und Niederadenau aufgestellt wurden, zu beschaffen. Zunächst hat Gemeinderatsmitglied Hoffmann sich erboten sich umzuhören, ob man nicht die aktiven Geschwindigkeitsanzeigen (Kaufpreis ca. 1.000 €) zeitweise leihen oder mieten kann.

TOP 7 ***Einwohnerfragestunde***

Keine Punkte, da keine Gäste anwesend waren.

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 8 ***Beratung und Beschlussfassung über die Umbettung einer Grabstätte***
(verschoben aus dem öffentlichen TOP 3)

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Sierscheid **beschließt einstimmig**, der Umbettung in die Baumgrabstätte (Urnenerdgrabsystem) zuzustimmen. [...]

TOP 8 ***Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch***

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Sierscheid **beschließt** einstimmig die Erteilung des Einvernehmens nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben „Aufstockung von vorhandenen Nebengebäuden [...]“.

TOP 9 ***Klage LFAG: Klageerhebung gegen Bescheid 2024***

OBM Jonas als Protokollführer

Erster Beigeordneter Sicken